



„Uns „ist ein Licht erschienen“ (Mt 4,16)

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Religionspädagogik Klagenfurt wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen freudvollen Start in ein gesundes neues Jahr 2024!

Vesele božične praznike in zdravo ter uspešno novo leto 2024!

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Die nächsten Wochen sind eine dichte Zeit. Beruflich, gesellschaftlich, wirtschaftlich und liturgisch. Mit dem ersten Adventsonntag beginnt nicht nur das Warten auf Weihnachten, sondern auch eine Vielzahl an vorweihnachtlichen Terminen. Nicht alle haben direkt mit Weihnachten zu tun, bei manchen merken wir den Zusammenhang erst bei genauerem Hinsehen. Die (Vor) Weihnachtszeit als große gemeinsame Erzählung, in der sich alle wiederfinden, ist schon lange keine genuin religiöse Erzählung mehr, sondern eine Ansammlung von kommerziellen Figuren in Glitzergewändern und Zipfelmützen, viel Alkohol und der Beschwörung eines Gefühls von Familie. Auch christliche Feiern können sich dem nicht ganz entziehen, sodass zwischen Adventsingen, Nikolofeier und Christmette oft wenig Zeit für das Nachdenken über die Menschwerdung Gottes bleibt. Paradoxerweise beginnen die Reflexionen über das Menschsein in all seiner Erlösungsbedürftigkeit heute erst nach Weihnachten, mit den ersten Nachrichten über häusliche Gewalt unter dem Christbaum und endgültig nach dem 1. Jänner, wenn sich die Neujahrsvorsätze als unhaltbar herausstellen, wenn die eigene Unvollkommenheit genauso

mit ins nächste Jahr gekommen ist wie der Ärger über die gar nicht so lieben Mitmenschen. Es macht also auch heute Sinn, dass Gott zu Weihnachten Mensch wird, wenn die Party schon wieder fast vorbei ist. In der Adventzeit, wo alles glitzert und Musik in Dauerschleife läuft, wo alles auf Hochglanz poliert ist, fühlen sich ohnehin viele wie Götter in einem strahlenden Himmel. Aber danach, wenn wieder 364 Tage Menschsein in all seiner Erbärmlichkeit angesagt ist, dann kann es tröstlich sein, Gott in der Nähe zu wissen. Gott wird nicht Mensch, damit die Menschen vier Wochen feiern, sondern damit sie eine Perspektive auf Erlösung haben, wenn ihnen gar nicht zum Feiern zumute ist. Weihnachten im christlichen Sinn ist nicht das Glitzerpapier und die Lichterkette, sondern das Versprechen, auch in die kalten, leeren Straßen, wo sich der Müll der Adventmärkte stapelt, in die erschöpften Familien und Altenheime, in die leeren Kirchen nach der Christmette das Licht der Hoffnung zu bringen. Lassen Sie dieses Licht brennen, durch alle Dunkelheiten des Jahres.

Ihr Franjo Vidović

INHALT

TERMIN.GERECHT	2
<i>Fortbildungen bis Februar</i>	
TEIL.GENOMMEN	3
<i>AHS Herbsttagung</i>	
LESENS.WERT	4
<i>Ulrike Motschiunig, Florence Dailleux: Wie der kleine Fuchs das Christkind sucht</i>	
NEU.ERSCHIENEN	5
<i>in der Diözesanbibliothek</i>	
AN.GEKÜNDIGT	6
<i>Reise nach Schio</i>	
MEDIEN.UPDATE	6
<i>Neu in der Medienstelle</i>	
<i>Behelfe</i>	7

Außerhalb der Weihnachtsfeiertage ist das Sekretariat telefonisch unter 0463 5877 2201 wie auch via irpk@pph-augustinum.at erreichbar.

TERMIN.GERECHT



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS FEBRUAR 2024

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENTIN
5600019	13.01	09:00	16:00	Menschenrechtstraining mit Kindern und...	Tainach	Wornig
5600020	15.01	15:00	18:15	Liederworkshop „Sonne und Regen“	Diözesanhaus	Karner
5750004	16.01	15:00	20:00	Fortbildung für Religionslehrkräfte in den...	St. Georgen	Jost, Unterguggenberger
5650011	17.01	15:00	18:15	Vorstellung der neuen Religionsbücher	Pfarre St. Martin	Waditzer, Stürzenbecher
5700001	18.01	16:00	17:30	Aus der Praxis - für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5600021	23.01	15:00	18:15	Supervision	Diözesanhaus	Kager-Adunka
5650012	24.01	15:00	18:15	Vorstellung der neuen Religionsbücher	St. Veit	Waditzer, Stürzenbecher
5600022	29.01	17:00	18:30	Infoveranstaltung zur Assisi Reise	Diözesanhaus	Vidović
5650013	30.01	15:00	18:15	Vorstellung der neuen Religionsbücher	Pfarre Wolfsberg	Waditzer, Stürzenbecher
5700006	08.02	16:00	18:15	Vorstellung VS-Buch der Grazer Reihe	Virtueller Raum	Pendl-Todorovic
4350003	08.02	14:00	17:30	DIE Chance des Kindes	KIGA Micheldorf	Hübel
5600023	12.-16.02	05:00	21:00	Assisi - auf den Spuren des hl. Fanziskus	Studienreise	Vidović
5550003	21.02	09:00	16:00	ARGE-Leiter*innentagung	Diözesanhaus	Thonhauser, Marketz
5850007	22.02	09:00	14:00	Pastoralni dan / Pastoraltagung	Tainach	Rihter, Siter
5600024	26.02	15:00	18:15	„Der rote Faden“	Diözesanhaus	Leopold
5850005	26.02	18:00	19:00	Govorim slovensko	Virtueller Raum	Frank
4350004	27.02	14:00	17:30	„Hilfe, die Eltern kommen!“ Bausteine einer...	KIGA St. Martin	Pöschl-Lubei
5650014	27.02	15:00	17:15	Meine Zeit - Ein spiritueller Impuls	Pfarre St. Martin	Pirker
5850006	27.02	15:00	18:15	Povejmo lepo in pravilno	Diözesanhaus	Perne
5750005	28.02	09:00	16:00	Nächstenliebe 4.0	Kloster Wernberg	Sandriesser
5650015	29.02	15:00	18:15	Säkularisierte Spiritualität	Diözesanhaus	Stromberger

Für die grün hinterlegten Veranstaltungen (Wintersemester) sind noch Restplätze verfügbar. Bitte nehmen Sie für Nachmeldungen Kontakt mit dem IRPK auf.

HINWEIS FÜR FORTBILDUNGS-VERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER:
Vom 08. bis 19.01.2024 sind auf PH-Online wieder Nachmeldungen zu unseren Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester möglich.

TEIL.GENOMMEN



AHS/BMHS HERBSTTAGUNG

EINE WELT OHNE KRIEG UND LEID?

FRAGEN DES FRIEDENS FÜR RELIGIONSLEHRER*INNEN

Die diesjährige Herbsttagung der Religionslehrer*innen der Bereiche AHS/BMHS fand am von 7. – 8. November 2023 wie gewohnt im Stift St. Georgen am Längsee statt. Am Vorabend sprach Mag. Harald Jost gemeinsam mit Ulrike Wöhlert zum Thema „Klimaschutz beginnt bei mir“. Gegenstand des Gesprächs war u.a. das vom Papst Franziskus am 4. Oktober 2023 veröffentlichte Apostolische Schreiben „Laudate Deum“, welches als Grundlage gegenwärtiger christlicher Schöpfungsverantwortung gilt und auch als Orientierung für didaktische Elemente in der Schulpädagogik herangezogen werden kann.

Die Hauptveranstaltung am 8. November 2023 stand ganz im Zeichen des Friedens. MMag. Dr. phil. M.A. Maximilian Lakitsch sprach zum Thema „Eine Welt ohne Krieg und Leid? Fragen des Friedens für Religionslehrer*innen“. Er erläuterte den über 50 teilnehmenden Religionslehrer*innen sowohl die theoretischen Grundlagen der Friedensforschung als auch die Anwendung der Friedensproblematik anhand konkreter historischer Beispiele. Religionen spielen naturgemäß eine wesentliche Rolle, wenn konfliktgela-



Staatengemeinschaften haben in der Moderne ihre Bedeutung und ihren Einfluss hinsichtlich Friedenssicherung bzw. Vermeidung von Konflikten. Für die Teilnehmenden war nicht nur die begriffliche Klärung der permanent brennenden Frage nach Frieden wichtig, sondern auch ein möglicher Ausblick in Bezug auf die gegenwärtigen Konfliktherde in der Welt. Wir blicken auf eine erfolgreiche Tagung zurück. Mit Sicherheit wird der wichtige Diskurs dieser brisanten Themen in einigen Schulklassen fortgeführt.

Martin Dovjak

AUF DEN SPUREN DER PROTESTANT*INNEN

Bei dieser ökumenischen Veranstaltung besuchten evangelische und katholische Teilnehmer*innen die Ausstellung „FAIRNESS“, welche aus einer Kooperation des Privatsammlers Mag. Gerhard Lerchbaumer und des Museums Fresach entstanden ist. Ein Höhepunkt war die Führung durch DDr. Alexander Bach, Fachinspektor für den evangelischen Religionsunterricht, der historische Entwicklungen mit eindrucksvollen Eckdaten vermittelte. Zusätzlich beeindruckte Frau Dr. Anita Ernst, die die Herausforderungen bei der Restauration alter Bücher beleuchtete. Die Erkundung einer Druckerpresse und eine Andacht im Toleranzbethaus rundeten die lehrreiche Veranstaltung ab.

Martin Czell



LESENS.WERT



Ulrike Motschiunig, Florence Dailleux: Wie der kleine Fuchs das Christkind sucht, Wien: G&G Verlagsgesellschaft 2022



Der kleine Fuchs wacht nach einer frostigen Nacht auf und entdeckt, dass es geschneit hat. Während er die weiße Pracht auskundschaftet beobachtet er zwei Menschenkinder, die mit ihrem Vater auf der Suche nach Reisig sind.

„Damit schmücken wir das Fenster für das Christkind“, hört der Fuchs den Menschenjungen sagen.

„Wer ist das Christkind?“ fragt sich der kleine Fuchs.

Wie Kinder fragend an die Erwachsenen herantreten, so fragt der kleine Fuchs zuerst seine Mutter, danach die Elster, das Reh, die Eule

und schließlich auch den Dachs. So erfährt der kleine Fuchs, was seine Freunde im Wald über das Christkind wissen. Im Innersten spürt der kleine Fuchs aber, dass das Christkind viel mehr als Freude, ein Glitzern, ein klingendes Glöckchen, Frieden oder einfach nur „Menschenkram“ sein muss. Ein inniger Wunsch wird in dem kleinen Tier groß und es beschließt, seine Suche fortzusetzen, um das Christkind zu finden.

Feierlich schmückt der Fuchs auf seine Art den Wald. Auch die Meisen werden um Unterstützung gebeten: Sie laden alle Tiere des Waldes ein, sich am Abend des nächsten Tages bei der Futterkrippe einzufinden: Während des opulenten Festmahls, an dem sich alle Tiere erfreuen, stellt der kleine Fuchs dennoch fest: „Das Christkind fehlt.“

Da erhellt sich plötzlich der Nachthimmel. Der Mond verdrängt die dunklen Wolken, der Wald glitzert und erstrahlt wie nie zuvor. Der kleine Fuchs, dicht an seine Mama gekuschelt, hört ein leises Rascheln und ein zartes Klingeln. Dabei verspürt er ein warmes, frohes Gefühl in seinem Herzen. In all dieser Glückseligkeit macht sich auch ein geheimnisvoller

Frieden in seinem Herzen breit. Jetzt darf er sich sicher sein, dass das Christkind auch zu ihm und zu seinen Freunden gekommen ist.

Mit dieser, bereits elften Geschichte über den kleinen Fuchs ist der Autorin eine zauberhafte Erzählung gelungen. Viele Parallelen zwischen den Waldbewohner*innen und uns Menschen lassen sich erkennen.

Meist gelingt es nicht, Fragen unserer Kinder über das Christkind zufriedenstellend zu beantworten. Innerlich verspüren wir, dass das Christkind mehr als ein Glitzern oder ein Klingeln sein muss. Erst wenn sich der innere Frieden, die Zufriedenheit und auch das Gefühl von Gemeinschaft in unserem Herzen einstellen, dann ist Weihnachten.

Neben den liebevollen und ausdrucksstarken Illustrationen von Florence Dailleux malt Ulrike Motschiunig mit ihren Worten leuchtende Bilder in die Phantasie der Kinder, die fragend und hoffnungsvoll genauso wie der kleine Fuchs, sehnsüchtig auf das Christkind warten.

Carmen Stürzenbecher

NEU.ERSCHIENEN

Brouwer, Willeke: Die Bibel. Graphic Novel, Freiburg: Herder 2023

Gefahren, Streit, Zweifel, aber auch Liebe, Hoffnung, Vergebung, Glück und Vertrauen auf Gott, das alles und viel mehr ist in der Bibel zu finden. Emotionen und Beziehungen sind dafür prädestiniert, sie in Bildern auszudrücken. Zu der Vielzahl an (Kinder-) Bibeln gesellt sich nun die Bibel als Graphic Novel. Die niederländische Autorin hat sich 50 Geschichten aus der Bibel herausgepickt und erzählt sie, auf gewitzte Art und Weise mit Comics versehen. Text und Illustrationen nehmen auch die Umwelt der Bibel mit hinein, was den Leser*innen hilft, die ihnen oft fremdartig erscheinende Welt der Bibel besser zu verstehen. Dieses Format könnte dazu beitragen, dass die Heilige Schrift unter ihrer vermeintlich stärksten Gruppe an

Kirtiker*innen, den Teenagern, eine neue Chance bekommt. Neugierig geworden? Wir haben ein Exemplar am Institut, das als Arbeitsbehelf gerne entlehnt werden darf.


**THEOLOGISCH-
PRAKTISCHE
QUARTALSCHRIFT**
HEFT 4 / 2023
**Friede**

Das angebrochene Reich Gottes ist Verheißung von einem Leben in Fülle und Gerechtigkeit für alle Menschen. Zugleich ist es der Auftrag an jede*n Einzelne*n von uns, den Frieden zu wahren. Erwachsenen, insbesondere aber auch Kindern und Jugendlichen wird dessen Fragilität mit jeder Schreckensmeldung schmerzlich ins Bewusstsein gerufen. Schicksale, die „zum Himmel schreien“, fordern den Religionsunterricht heraus. Die neueste Ausgabe der Theologisch-praktischen Quartalschrift widmet sich dem elementaren Bedürfnis nach Frieden durch biblische, historische, ethische, pädagogische, ökumenische und interreligiöse Zugänge. Eine Lektüre, aus der man auch Hoffnung schöpfen kann, gerade im Hinblick auf das weltverändernde Ereignis der Weihnacht.

FAMILIEN+JUGEND GOTTESDIENSTE HEFT 9 / 2023

Das Planen und Durchführen religiöser Übungen wie etwa Schulgottesdienste gehört wie selbstverständlich zum Berufsalltag. Die Zeitschrift **FAMILIEN+JUGENDgottesdienste** kann in diesem Prozess und ganz generell für den schulischen Unterricht hilfreich sein.

In ihr finden sich Gottesdienst-Abläufe zu jeder Woche im Kirchenjahr. Die Sammlung an Kyrie- und Fürbitt-Gebeten, Liedern und kreativen Impulsen richtet sich an die Zielgruppe Kinder und Familien. So beinhaltet die aktuelle Ausgabe z.B. ein Evangelium und ein Krippenspiel, welche auf Rollen verteilt sind und ausgespielt werden können. Zusätzliche Begleitmaterialien sind über eine CD-Rom oder einen QR-Code zugänglich. Der Blick hinein lohnt sich, die Zeitschrift liegt in der Diözesanbibliothek auf.



AN.GEKÜNDIGT

REISE NACH SCHIO

Liebe Kolleg*innen,
die Berufsgemeinschaft möchte euch
herzlich zu einer Reise nach Schio in
Italien einladen.

Wir besuchen dort die Grabstätte
der heiligen Bakhita und erhalten
Informationen zu ihrem schicksalhaften
Leben. Die Rückfahrt ist über Chioggia –
auch Kleinvenedig genannt – geplant.

Um eine genauere Planung (Kosten
für Bus und Unterkunft) durchführen
zu können, brauchen wir eine
Teilnehmer*innen-Liste. **Bitte meldet
euch unter alexandra.branz@schule.at
bis 22. Dezember 2023 an.**

Sobald alles geklärt wurde, erhalten
alle Interessierten eine detaillierte
Information und können dann
entscheiden, ob sie definitiv an dieser
Reise teilnehmen möchten. Wir freuen
uns auf eine Reise mit euch.



Reisedatum: 4. bis 6. Oktober 2024
(Abfahrt ist am Freitag um 14:30 Uhr in
Klagenfurt. Weitere Zustiegsmöglichkeiten
sind Villach und Südrast/Arnoldstein.
Ankunft am Sonntag um ca. 20:00
Uhr in Klagenfurt).

MEDIEN.UPDATE



NEU IN DER MEDIENSTELLE

Kamishibai zum Verleih:

- Die große Wörterfabrik
- Gottesbilder mit Psalmen entdecken
- Der Rosenkranz
- Das Vaterunser
- Verschiedenes zum Thema Weihnachten

MEDIEN.UPDATE

BEHELFE



Mit Kreativ-Methoden
Lehrplaninhalte
nachhaltig verankern.



Stundenbilder und
Kopiervorlagen für den
RU in der Grundschule.



Von Jesu Geburt bis
zur Auferstehung in 12
Bildern. Legekreuz.
Ausgestanzte Vorlagen
für Grundschule
und Kinderkirche.
Legematerial zu den
biblischen Geschichten.



Ein Weihnachtsbaum aus
Autoreifen?
Spannende, kuriose und witzige
Inhalte zu den zentralen
Lehrplanthemen.
Mit diesen 111 kuriosen
Religionsfakten beeindrucken
Sie einfach alle.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Institut für
Religionspädagogik
Klagenfurt an der Privaten
Pädagogischen
Hochschule Augustinum

Inhaltliche

Verantwortung:

Institutsleiter Franjo Vidović
Die Verantwortung der
namentlich
gekennzeichneten
Beiträge liegt bei dem*der
Verfasser*in

Redaktionsteam:

Judith Borstner,
Julia Kraßnik,
Carmen Stürzenbecher,
Franjo Vidović

Layout:

Stefanie Münch,
Julia Kraßnik,
Inge Vorraber

Bildrechte:

Canva · S 1, Canva · S 2
Martin Dovjak · S 3,
Martin Czell · S 3, G&G
Verlagsgesellschaft · S 4,
Canva · S 5,
heiligenlexikon.de · S 6

Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
T +43 (0)463 58 77 22 21
irpk@pph-augustinum.at
pph-augustinum.at

NUTZEN SIE UNSER ONLINE- ANGEBOT

Jetzt anmelden
und losstreamen 